

Spitze der Mittelhüften, das erste Glied die Basis der Vorderhüften erreichend. Das erste Fühlerglied deutlich kürzer als die Stirn mit einem Auge breit, das zweite etwas mehr wie dreimal so lang als das erste, das dritte nicht voll um die Hälfte kürzer als das zweite, das letzte kaum länger als das erste. Der Halsschild ist etwas mehr als um $\frac{1}{3}$ kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte breit gerundet, fast dreimal so breit als der Vorderrand, die Seiten leicht gerundet. Die Scheibe ist ziemlich gewölbt, wenig geneigt, sehr fein und weitläufig punktiert, die Calli undeutlich abgesetzt, die schmale Apikalstruktur jederseits von den Augen bedeckt. Das flache Schildchen ist fein, quer gerunzelt. Die Hemielytren überragen ziemlich die Hinterkörperspitze, der Clavus und das Corium stärker und dichter punktiert als der Halsschild. Die Schienen sind braun bedornt, die Dörnchen aus kleinen, braunschwarzen Punkten entspringend, das erste Glied der Hinterfüße kürzer als das zweite. — Long. 4, lat. 1,8 mm.

Ist nahe mit *L. V-nigrum* Popp. verwandt, unterscheidet sich aber durch andere Farbe, schmälere, etwas abgeflachte Stirn beim ♂, sowie durch größere und mehr hervorspringende Augen.

Fuhosho!, 7. IX, 1 ♂ (D. E. M.).

Lygus nigriclavus n. sp.

Gestreckt, oben glänzend. Gelb, der Clypeus, das Schildchen, der Clavus, ein Fleck an der apikalen Innenecke des Coriums, nach vorne etwas über die Clavusspitze sich erstreckend, die Spitze des Rostrums und der Füße sowie die zwei letzten Fühlerglieder schwarz, die zwei ersten gelb, das zweite an der Basis schmal, an der Spitze breit schwarz, die Membran grauschwarz, ein kleiner Fleck hinter der Cuneusspitze und ein Längsfleck am Innenrande des Cuneus, nach vorne nahe bis zur Basis des letztgenannten sich erstreckend und hier erweitert, sowie ein großer, nach hinten zu erweiterter und bis über die Mitte sich erstreckender Längsfleck innerhalb der großen Zelle hell, die Unterseite, die Propleuren ausgenommen, braun, die Beine braungelb, die Hinterschenkel ausgedehnt und die Basis der Hinterschienen braun.

Der Kopf ist vertikal, die Stirn deutlich gerandet, beim ♀ etwas breiter als der Durchmesser des Auges. Die braunen Augen sind groß und hervorspringend, fein granuliert. Das Rostrum erstreckt sich bis zur Spitze der Mittelhüften, das erste Glied etwas die Basis der Vorderhüften überragend. Das erste Fühlerglied ist kaum länger als die Stirn zwischen den Augen breit, das zweite nach der Spitze zu nicht verdickt, etwa dreimal so lang als das erste, die zwei letzten zusammen ein wenig kürzer als das zweite, das letzte etwas länger als das erste. Der Halsschild ist etwa um die Hälfte kürzer als am Basalrande breit, der letztgenannte etwa dreimal so breit als der Vorderrand. Die Seiten leicht gerundet, die Scheibe ziemlich gewölbt und geneigt, fein und ziemlich dicht, etwas runzelig punktiert. Das Schildchen ist fast flach, fein quer